

Zeichen der Zeit



Bild: generiert canva.com

Bei uns sind die Ferien ausgebrochen. Wir tummeln uns an Stränden oder in den Bergen. Und wenn wir mal Zeit haben, in die Nachrichten reinzuschauen, werden wir mit der Realität konfrontiert:

In Kriegen gibt es keine Ferien. Die Kriege gehen weiter.

Dass Putin in 50 Tagen seinen Krieg gegen die Ukraine einstellt, wie es der amerikanische Präsident fordert, ist mehr als unwahrscheinlich. Die Herzlosigkeit gegenüber Leid und Not kennt keine Ferien und offenbar keine Grenzen.

Eine Verführung während der Ferien liegt nahe: Ich lasse mir meine ersehnte Urlaubszeit durch Nachrichten über Menschenverachtung nicht vermiesen. Ich schalte einfach mal ab.

Ja – und Nein! ...

Hubertus Brantzen